

Zur Flora von Jaworów in Galizien.

Von

Eustach Wołoszczak.

(Vorgelegt in der Sitzung vom 4. November 1874.)

Als ich Mitte Juli vorigen Jahres meine Heimat besuchte, glaubte ich bei dieser Gelegenheit ein gutes Stück Landes, zum mindesten aber die Umgebung meiner Geburtsstadt Jaworów auf einige Meilen im Umkreise botanisch durchforschen zu können, zumal gerade diese Gegend in botanischer Beziehung so gut wie gar nicht bekannt war. Wenigstens wird dieser Stadt in Knapps Aufzählung der Pflanzen Galiziens und der Bukowina speciell nur einmal wie ich glaube — gedacht und konnte ich in den Publicationen in der Landessprache, so weit mir diese zugänglich waren, diesbezüglich nichts Näheres in Erfahrung bringen.

Zur Grundlage für meine Excursionen sollte nur ein kurzes Pflanzenverzeichniss nach Knapps „Aufzählung“ dienen, welches ich knapp vor meiner Abreise durchgesehen hatte, was freilich nicht hinreichend war, um mich auf alle wirklich seltenen und kritischen Vorkommnisse der Gegend aufmerksam zu machen. Ich dachte anfänglich nur an die Veröffentlichung von Standorten für das Gebiet seltener Pflanzen; und wenn ich auch bald meine Absicht änderte und alle Funde notirte, ja um das Versäumte nachzuholen alle bereits besuchten Localitäten zum zweiten Male zu besuchen beschlossen hatte, gelang mir mein Vorhaben doch nicht vollständig. Fast alle Wiesen waren bereits gemäht, das Getreide war auch schon heimgebracht, zudem stellte sich die Cholera-Epidemie in Jaworów mit nicht geahnter Vehemenz ein und vereitelte meine weiteren Excursionen. Ich hatte auf diese Weise nur Materiale aus der nächsten Umgebung von Jaworów und aus einem Ausfluge über den nicht fernen Janower Wald in die Torfmoore zwischen Lelechówka und Stawki bei Janów (Lemberg), und auch dieses nicht in dem gewünschten Umfange.

Wenn mich Umstände auch heuer in meine Heimat Mitte August abermals führten und ich manches Versäumte nachzuholen in der Lage war, so geschah dies eben nur zufällig. Die schwere Krankheit einer meiner Schwestern führte mich dahin, diese und der Tod der Schwester liessen mich an eine ernste Beschäftigung nicht denken. Es ist auf diese Art natürlich, dass meine Aufzählung nicht vollständig sein wird, dass manche im Gebiete möglicherweise häufiger vorkommenden Pflanzen von mir nicht genannt werden, und dies um so mehr,

als ich manche frühblühende Pflanzen gar nicht beobachten konnte. Insbesondere gilt das für den Janower Wald und die Torfmoore zwischen Stawki und Lelechówka, welche ich nach einer flüchtigen Excursion nur kenne und zwar aus einer Zeit, wo ich alles Vorgefundene in meinem Tagebuche noch nicht verzeichnete. Ich weiss, dass meine Leistungen hinter meinem Willen zurückgeblieben, die Verhältnisse mögen mich entschuldigen.

Die Stadt Jaworów — 6 Meilen von Lemberg entfernt — liegt in der südöstlichen Ecke eines, einige Quadratmeilen einnehmenden wellenförmigen Diluvial-Quarzsand-Gebietes, dessen höchst gelegene Punkte zwischen 800 bis 900 Fuss über der Meeresfläche sich erheben, und zwar an einem ziemlich grossen, vom Szkłoflusse gebildeten Teiche, dessen westlicher Rand einfacher Sumpf-, der nördliche und nordöstliche ein torfiger oft tiefsumpfiger Wieseboden ist. Alles Uebrige, was nicht meist torfige Carexwiesen oder Erlenbrüche bedecken, präsentirt sich als ein gelblicher Sandboden, an manchen Stellen ohne jedwede Vegetation, höchstens nur am Rande mit wenigen verirrt Exemplaren von *Cirsium arvense*, *Carex hirta*, *Alsine fasciculata*, *Hieracium pilosella* u. dgl. Wälder treten nur von Südost und Süd auf eine Entfernung von $\frac{1}{2}$ Meile an die Stadt heran und werden vorzugsweise von *Pinus silvestris*, hin und wieder mit *Quercus pedunculata*, *Betula alba* und *Fagus silvatica* untermischt gebildet. Sie zeigen mit Ausnahme von kleineren mehr weniger nassen Stellen oft nur eine spärliche Humusschichte und sind insoferne von Interesse, als man in denselben Pflanzen im reinen Sande vegetirend antrifft, die man an torfigen oder wenigstens nassen Stellen zu suchen gewohnt ist.

Das Alluvium ist hier nur sehr wenig entwickelt und wird vorzugsweise zur Cultur von *Brassica oleracea* verwendet. Etwas mehr entwickelt ist es zwischen Nowy Jazów und Szkłó; doch auch hier weicht es bald der Leithakalkbildung, auf der sich auch der botanisch interessante aber fast gar nicht durchforschte grosse Janower Wald mit dem bekannten Wirthshause Jaryna befindet, dessen höchste Punkte circa 1100 Fuss erreichen. Nebenbei sei es nur gesagt, dass seine westliche Strassenhöhe botanisch viel interessanter als die östliche, an Janów näher gelegene, ist. — Das Gebiet von Jaworów ist dem Gesagten gemäss sehr einförmig und für Touristen nichts weniger als einladend. Allein auch der Botaniker findet sich von demselben nicht besonders angezogen, weil er hier mit manchen Schwierigkeiten zu kämpfen hat. Oft bietet ihm ein Dorfwirthshaus kaum etwas mehr als trockenes Brod und, wenn es gut geht, eine saure Gurke oder Milch, und als Schlafstelle eine harte Bank. Es ist daher kein Wunder, wenn so manches Stück Galiziens unter solchen Verhältnissen botanisch gänzlich unbekannt geblieben ist.

Indem ich nach diesem kurzen Excursus daran gehe, die einzelnen Funde anzuführen, will ich noch vorausschicken, dass ich — zur Abkürzung meines Aufsatzes — wenn der Fund auf die nächste Umgebung von Jaworów sich bezieht, oder wenn die Pflanze dortselbst häufiger sich findet, oder endlich, wenn die Art ihres Vorkommens nichts Abweichendes zeigt, ganz einfach nur den Namen der Pflanze nennen, während ich Alles, was nicht bei Jaworów gefunden

wurde, deutlich hervorheben werde. Bereits bekannte Funde aus dem Janower Walde und dem Torfmoorgebiet von Stawki-Lelechówka werde ich übergehen.

Chara fragilis Desv. auf sumpfigen Wiesen und am Teichrande stellenweise; *Equisetum arvense* L.; *sylvaticum* L.; *palustre* L.; *hyemale* L. Letzteres kommt auch im Flugsande ohne alle Nachbarschaft vor. Ich zweifle nicht, dass auch das *Equisetum variegatum* bei Kieselka und Zboiska (vide Knapp) hieher gehöre. Ich fand dasselbe bei Kieselka nirgends, wohl aber in dem einige Tausend Schritte entfernten Krzywczyceer Walde blos das *E. hyemale*; *Pteris aquilina* L.; *Aspidium cristatum* Sm. und *spinulosum* Sw. im Erlenbruche Krasni Łuki bei Jaworów; *A. Filix mas* Sw.; *Filix femina* Sw.; *Thelypteris* Sw. auf jeder Torfwiese und in jedem Erlenbruche, die ich betreten habe, in grosser Menge; *Botrychium Lunaria* Sw. bei Jaryna; *Lycopodium Selago* L. im Janower Walde gegen Lelechówka, nicht häufig; *annotinum* L. zwischen Stawki und Lelechówka; *clavatum* L. — *Oryza clandestina* A. Br. im Jaworower Teiche; *Alopecurus pratensis* L.; *geniculatus* L.; *Phleum pratense* L.; *Holcus mollis* L. an Waldrändern sporadisch; *Anthoxanthum odoratum* L.; *Panicum glabrum* Gaud. und *Crus galli* L.; *Setaria viridis* P. de B.; *Agrostis vulgaris* With.; *stolonifera* L.; *Spica venti* L., var. *diffusa*, auch zwischen Radymno und Krakowiec häufig; *Calamagrostis lanceolata* Roth auf einer sumpfigen Stelle im Janower Walde, bei Stawki stellenweise; *litorea* DC. (sicher keine andere Art) im Flugsande gegen Bunów bei Jaworów, jedoch spärlich; *Epigeios* Roth; *sylvatica* DC.; *Phragmites communis* Trin. massenhaft in Teichen, auch auf Aeckern stellenweise; *Corynephorus canescens* P. de B.; *Avena caespitosa* Griessel; *flavescens* L.; *Arrhenatherum avenaceum* P. de B.; *Danthonia decumbens* DC.; *Poa annua* L., *nemoralis* L., *pratensis* L., *fertilis* Host., *compressa* L.; *Glyceria spectabilis* M. K., *fluitans* R. Br.; *plicata* habe ich hier nicht beobachtet; *Briza media* L.; *Melica nutans* L.; *Molinia coerulea* Mönch; *Dactylis glomerata* L.; *Cynosurus cristatus* L.; *Festuca ovina* L. v. *vulgaris*; *elatior* L. an Flussufern besonders häufig; *Bromus secalinus* L. (var. *vulgaris* Neilr.) *mollis* L. v. *leptostachys* Pers.; *arvensis* L., var. *racemosus* nicht fehlend; *tectorum* L.; *Triticum repens* L. var. *vulgare* Neilr.; *Lolium perenne* L.; *linicolum* L. überall auf Leinfeldern; *temulentum* L. var. *macrochaeton* A. Br.; *Elymus arenarius* wurde um Jaworów nicht gesehen, kommt aber bei Sądowa Wisznia schon vor; *Nardus stricta* L.

Carex Davalliana Sm. Stawki; *cyperoides* L. auf sandigen Stellen des Teichbodens und auf sumpfigen Stellen bei der Mühle in Jaworów selten; *vulpina* L.; *muricata* L.; *paniculata* L.; *teretiuscola* Good. auf Wiesen stellenweise; *brizoides* L. Krasni Łuki; *echinata* Murr.; *leporina* L. nicht besonders häufig; *vulgaris* Fries; *acuta* L. Senatów; *praecox* Jacq.; *pendula* Huds. fehlt; *pallescens* L.; *flava* L.; *Oederi* Ehrh.; *Pseudo-Cyperus* L. auch bei Ruska Rzęsna nächst Lemberg, wenn auch nicht selten, so doch nur stellenweise; *ampullacea* Good.; *vesicaria* L.; *hirta* L. — *Scirpus palustris* L.; *ovatus* Roth auf Wiesen beim israelitischen Friedhofe in Jaworów; *acicularis* L.; *lacustris* L., massenhaft in Teichen von Jaworów, Krakowiec, Janów; *silvaticus* L.;

Eriophorum latifolium Hoppe, *angustifolium* Roth; *Cyperus flavescens* L., überall massenhaft; *fuscus* habe ich wenigstens um Jaworów nicht gesehen. — *Triglochin palustre* L.; *Alisma Plantago* L.; *Sagittaria sagittaeifolia* L., im Teiche; *Butomus umbellatus* L., ebendasselbst. — *Luzula pilosa* Willd.; *albida* DC.; *campestris* DC.; *Juncus communis* v. *effusus* und *conglomeratus* E. Meyer; *lamprocarpus* Ehrh. var. *acutiflorus* und *ascendens* Neilr.; *squarrosus* L., zwischen Lelochówka und Stawki und bei Zawadow nächst Jaworów in Torfmooren; *bufonius* L.; *compressus* Jacq. v. *sphaerocephalus* Neilr. — *Veratrum album* L., *nigrum* L. im Janówer Walde mit *album*. — *Gagea lutea* Schult. nach den von meinem Neffen gesammelten Exemplaren. Auch einige andere Frühlingspflanzen werden auf Grund seiner Funde hier angegeben. *Lilium Martagon* L., im Janówer Walde; *Allium oleraceum* L., an Waldrändern gegen Bunow; *Anthericum ramosum* L., häufig im Janówer Walde; *Asparagus officinalis* L. auf dem Ostryj Horb bei Stawki auf Leithakalk. — *Convallaria Polygonatum* L.; *verticillata* L., nur im Janówer Walde; *majalis* L.; *Majanthemum bifolium* DC. — *Stratiotes aloides* L., im grossen Teiche; *Hydrocharis Morsus ranae* L., in stehenden Gewässern von Jaworów bis Zawadow und Lelechówka häufig beobachtet. — *Iris Pseudacorus* L.; *Gladiolus imbricatus* L., im Gebüsche an der Kaiserstrasse um Jaryna. — *Orchis majalis* Reichb.; *maculata* L.; *Gymnadenia conopsea* R. Br.; *Platanthera bifolia* Rehb.; *Listera ovata* R. Br.; *Neottia vulgaris* Kolb.; *Epipactis latifolia* All.; *palustris* Crantz, stellenweise auf Wiesen. — *Najas major* und *minor* All., im grossen Teiche bis über 5' tief; *Zanichellia palustris* L., im Mühlbache; *Potamogeton natans* L.; *lucens* L.; *crispus* L., im Teiche; *acutifolius* Schum., bloss in einer Lache und in einem Bache hinter der Vorstadt Kuriwka, selten und nicht constant; *pusillus* L., Wierzbiany bei Jaworów; alle Arten von *Lemna* (*trisulca* im Teiche). — *Calla palustris* L., in Erlenbrüchen, auf sumpfigen Wiesen von Jaworów bis Stradcz bei Lemberg; *Acorus Calamus*, massenhaft im grossen Teiche, dann in einem Tümpel beim Wirthshause in Szkto; *Typha latifolia* und *angustifolia* L. überall in stehenden Gewässern; *Sparganium simplex* und *ramosum* Huds. — *Juniperus communis* L.; *Pinus silvestris* L. *Abies alba* und *Picea Mill* und *Larix* nur sehr selten gepflanzt, auch im Janówer Walde kaum irgendwo vorhanden, *Larix* sah ich erst bei Medyka nächst Przemyśl. — *Callitriche verna* L. — *Betula alba* L.; *pubescens* Ehrh., auf torfigen Stellen. — *Alnus glutinosa* Gärt.; *incana* DC. — *Carpinus Betulus* L.; *Coryllus Avellana* L.; *Quercus pedunculata* Ehrh.; *sessiliflora* Sm. wurde bei Jaworów nicht gesehen; auch im Janówer Walde scheint sie mindestens nicht häufig zu sein. — *Urtica urens* L. und *dioica* L.; *Humulus Lupulus* L., wird auch gebaut. *Salix triandra* L., nur var. *concolor*, *discolor* sah ich nirgends auf meinen dortigen Ausflügen; *alba* L.; *fragilis* L.; *pentandra* L., überall auf torfigen Wiesen und in Erlenbrüchen — hier die gemeinste Weide; *purpurea* L.; *viminialis* L.; *cinerea* L., am Teiche und in Krasni Łuki; *aurita* L.; *Caprea* L.; *repens* L.; *Starkeana* Willd. im Janówer Walde zwischen den beiden Strassenhöhen mit den vorgenannten nicht selten an Strassengraben, und nicht

zu übersehen; *Salix viridis* And. v. *concolor*, *discolor* seltener; *coerulescens* Döll (*cinerea-Starkeana*), auf der westlichen Strassenhöhe im Janower Walde, ein Strauch; *livescens* Döll (*aurita-Starkeana*), nicht weit von Jaryna, ein Strauch; *fruticosa* Döll (*aurita-viminalis*), unter der östlichen Strassenhöhe hinter Jaryna, ein Strauch; *Salix Hofmanniana* Tausch (*rubra* Huds.) am Teichdamme in Jaworów, ein Strauch mit *lutescens* Kern. (*aurita-cinerea*). Die Blattform meiner Exemplare stimmt mit der der *lutescens* des Hofherbars vollkommen überein. *Populus alba* L.; *tremula* L.; *canadensis* Desf. Letztere ziemlich häufig und wie es scheint auch verwildert bei der Vorstadt Kuriwka; *balsamifera* L., pflanzt sich durch Samen bei Kozice nächst Lemberg fort, wie das der junge Anflug beweist. — *Atriplex patula* L.; *laciniata* L.; *rosea* L., letztere besonders am Teichdamme nicht selten; *Chenopodium Bonus Henricus* L.; *rubrum* L., an sandigen Stellen am Teichrande bei der kleinen Vorstadt nicht häufig; *urbicum* L.; *hybridum* L.; *murale* L.; *album* L.; *opulifolium* Schrad., am Teichdamme; *glaucum* L.; *Vulvaria* L.; *polyspermum* L. — *Amaranthus viridis* L.; *retroflexus* L. — *Polygonum Bistorta* L.; *amphibium* L.; *lapatifolium* L.; *Persicaria* L.; *Hydropiper* L.; *aviculare* L.; *dumetorum* L.; *Rumex maritimus* Curt. fl. lond., auf sandigen Stellen am Teichboden und auf sumpfigen Stellen bei der Mühle, auf einer sumpfigen Viehweide in Stary Jazów, überall sporadisch; *obtusifolius* L.; *conglomeratus* L.; *crispus* L.; *Hydrolapatum* Huds., in Wiesengraben, auf sumpfigen Wiesen und in Erlenbrüchen Jaworów, Szkło, Wierzbiany, Janów, häufig; *aquaticus* L., auf Wiesen beim israelitischen Friedhofe an einer einzigen Stelle, dann in Krasni Łuki, im ganzen nicht häufig; *acetosa* L.; *Acetosella* L. — *Daphne Mezereum* L. — *Asarum europeum* L. — *Plantago major*, *media*, *lanceolata* L.; *arenaria* W. K., letztere besonders um Jaworów sehr häufig; eben so *Statice elongata* Hoffm. — *Valeriana officinalis* L. — *Dipsacus silvestris* Huds., wurde mir vom Neffen aus der Gegend von Mańów nächst Krakowiec gebracht, um Jaworów sah ich ihn nicht. *Knautia arvensis* var. *diversifolia* Coult. — *Scabiosa Succisa* L. — *Eupatorium Canabinum* L.; *Tussilago farfara* L.; *Erigeron canadensis* L.; *Stenactis bellidiflora* A. Br.; *Bellis perennis* L.; *Solidago Virga aurea* L.; *Inula Helenium* L., auf etwas trockeneren Wiesen in Szkło wirklich wild; *Britanica* L.; *Pulicaria vulgaris* Gartn.; *Xanthium strumarium* L.; *spinosa* L.; *Rudbeckia laciniata* L., in einem Garten in Szkło massenhaft verwildert; *Bidens tripartita* L.; *cernua* Huds., in allen drei Formen; *Anthemis arvensis* L.; *Achillea Millefolium* L., v. *vulgaris* Neilr.; *Matricaria Chamomilla* L.; *Tripleurospermum inodorum* Schultz Bip.; *Tanacetum vulgare* L., insbesondere auf Friedhöfen; *Leucanthemum* Schultz Bip. *Parthenium* Schultz Bip., seltener; *corymbosum* Schultz Bip.; *Artemisia campestris* L., *vulgaris* L.; *Absinthium* L.; *Gnaphalium silvaticum* L.; *uliginosum* L.; *luteo-album* L.; *dioicum* L.; *arenarium* L., massenhaft; *Filago montana* L.; *Senecio palustris* DC., auf einer sumpfigen Viehweide in Stary Jazów; *campestris* Neilr.; *vulgaris* L.; *silvaticus* L.; *memorosus* Jord. Ob letztere Form zur Species *Jacobaea* L. selbst gehöre oder eine besondere Art bilde, lasse ich dahingestellt. Ich wählte die

Jordan'sche Benennung, einerseits darum, weil die Exemplare von Jaworów mit dem von C. Martin (*Plantes des environs de Lyon 1851*) gesammelten im k. Hofherbar befindlichen Exemplare vollkommen übereinstimmen und ich um Jaworów nirgends den eigentlichen *Senecio Jacobaea* gefunden habe. Es ist auffallend, dass diese Form zur Blüthezeit immer verdorrte und an der Basis allerdings (und zwar nur gegen die Spitze des Blattes) weniger getheilte aber nicht eigentlich leierförmige oder ungetheilte Blätter besitzt. So viele Formen der oberwähnten Art (*Jacobaea*) ich gesehen habe, immer waren die Blätter am untern Stengeltheil zur Blüthezeit vorhanden und ungetheilt oder leierförmig. Es ist diese Form mindestens eine Standortsvarietät und verdiente daher hervorgehoben zu werden. Sie kommt auf Wiesen, an Wald- und Ackerrändern häufig vor. *Senecio nemorensis* L.; *sarracenicus* L., in einem Graben an der Kaiserstrasse bei Domażyr nächst Lemberg in wenigen Exemplaren; dürfte in der Nähe häufiger vorkommen. *Carlina grandiflora* Mönch var. *caulescens* Neilr., im Janower Walde bei Jaryna nicht selten — *vulgaris* L.; *Centaurea Jacea* L., var. *vulgaris* und *pectinata* Neilr.; *phrygia* L., fl. *suec.* bei Jaworów, im Janower Walde, Stawki, besonders im Janower Walde nicht selten, ohne die nächst verwandte; *Cyanus* L.; *paniculata* Jacq.; *Onopordium Acanthium* L., nicht häufig; *Carduus acanthoides* L.; *Cirsium lanceolatum* Scop.; *palustre* Scop.; *rivulare* Link; *oleraceum* Scop.; *arvense* Scop.; *Lappa officinalis* All.; *tomentosa* Lam.; *Serratula tinctoria* L.; *Lapsana communis* L.; *Arnoseris pusilla* Gärt. bei Zakuże nächst Jaworów; *Aposeris foetida* Lecc., in Wäldern zwischen Stawki und Lelechówka stellenweise häufig; *Cichorium Intybus* L.; *Hypochoeris radiata* L.; *Leontodon autumnalis* L.; *hastilis* Koch; *Picris hieracioides* L.; *Sonchus oleraceus* L.; *arvensis* L.; *Lactuca muralis* Gaertn.; *Taraxacum officinale* Web. var. *pratense* Neilr.; *Crepis foetida* L.; *paludosa* Mönch, auch zwischen Lelechówka und Stawki; *Hieracium Pilosella* L.; *Auricula* L.; *praealtum* Vill.; *echioides* Lumn., mit dem vom Sandberge in Lemberg übereinstimmend; *murorum* L.; *vulgatum* Fr.; *boreale* Fries. — *Jasione montana* L.; *Phytheuma spicatum* L.; *Campanula patula* L.; *glomerata* L.; *persicifolia* L. — *Adenophora liliifolia* Bess., auf der ersten Strassenhöhe des Janower Waldes häufig; *Galium cruciata* Scop.; *Aparine* L.; *uliginosum* L.; *verum* L.; *palustre* L.; *Mollugo* L.; *Asperula odorata* L. — *Viburnum Opulus* L.; *Sambucus nigra* L.; *Ebulus* L.; *Fraginus excelsior* L.; *Vinca minor* L.; *Gentiana Pneumonanthe* L.; *Amarella* Willd., hinter dem Invalidenhaus in Lemberg auf einer Bergwiese, nicht häufig; *Erythraea Centaurium* L.; *pulchella* Fr., auf Wiesen beim israelitischen Friedhofe in Jaworów seltener; *Menyanthes trifoliata* L., überall auf Wiesen massenhaft in und um Jaworów. — *Mentha silvestris* L.; *aquatica* L.; *arvensis* L.; *Lycopus europaeus* L.; *Salvia verticillata* L.; *Oryganum vulgare* L.; *Thymus Serpyllum* L. v. *latifolium* Wallr.; *Calamintha Acynos* Clairv.; *Clinopodium* Benth.; *Prunella vulgaris* L.; *alba* Pall, nur bei Stary Jazów nächst Jaworów; *grandifolia* Jacq., bei Tuczapy nächst Jaworów auf Leithakalk; *Scutellaria galericulata* L., im grossen Teiche; *Nepeta Cataria* L., seltener; *Glechoma hederacea* L.; *Lamium*

amplexicaule L.; *album* L.; *Leonurus Cardiaca* L.; *Galeopsis Tetrahit* L.; *pubescens* Bess.; *Stachys palustris* L.; *Betonica officinalis* L.; *Marrubium vulgare* L., am Teichdamme in Jaworów selten; *Ballota nigra* L.; *Ajuga genevensis* L.; *Verbena officinalis* L.; *Echium vulgare* L.; *Pulmonaria angustifolia* L.; *mollis* Wulf., Tuczapy, im Janówer Walde, Stawki; *Anchusa arvensis* MB., zerstreut; *Myosotis palustris* Roth; *intermedia* Link; *Symphytum officinale* L.; *Cynoglossum officinale* L. — *Convolvulus arvensis* L., *Sepium* L.; *Cuscuta europaea* L., stellenweise; *Epilinum* Weihe. — *Datura Stramonium* L.; *Hyoscyamus niger* L.; *Solanum nigrum* L. v. *legitimum* Neilr. *Dulcamara* L.; *Lycium barbarum* L., nur in Hecken. — *Verbascum thapsiforme* Schrad.; *speciosum* Schrad.; *Scrophularia aquatica* L.; *Linaria vulgaris* Mill.; *Limosella aquatica* L., in einer Lache im Janower Walde bei Jaryna; *Veronica scutellata* L.; *Anagallis* L.; *Beccabunga* L.; *Chamaedrys* L.; *officinalis* L.; *longifolia* L., in Jaworów nicht häufig, wohl aber im Janower Walde; *spicata* L.; *orchidea* Crantz, im Janówer Walde häufig; *arvensis* L.; *Buxbaumii* Ten.; *Euphrasia Odontites* L.; *Pedicularis palustris* L.; auf dem Teichboden und auf Wiesen; *Rhinanthus Crista galli* L. (*non hirsutus*); *Melampyrum nemorum* L. — *Orobanche Galii* Duby. — *Primula elatior* Jacq. und *officinalis* Scop.; *Lysimachia thyrsiflora* L., auch im Janówer Walde an sumpfigen Stellen; *vulgaris* L.; *Nummularia* L.; *Trientalis europaea* L., im Föhrenwalde bei Senatów nächst Jaworów an trockenen Stellen ohne nächste Nachbarschaft irgend einer Pflanze, bei Szkło in Polstern von *Polytrichum* auf die Feuchtigkeit derselben beschränkt — diese Polster stehen nämlich mitten in sandigen trockenen Haiden und scheinen Maulwurfs-haufen zur Unterlage zu haben — ferner in Torfmooren zwischen Stawki und Lelechówka mit *Vaccinium uliginosum* etc.; *Anagallis arvensis* L., var. *phoenicea*. — *Calluna vulgaris* Salisb.; *Andromeda polifolia* L., Zawadów, Stawki; *Vaccinium Myrtillus* L.; *uliginosum* L., Stawki, Zawadów; *Oxycoccus palustris* Pers., ebendasselbst mit *Ledum palustre* L. — *Pyrola rotundifolia* L., auf der zweiten Strassenhöhe im Janówer Walde; *minor* L.; *secunda* L.; *uniflora* L.; *umbellata* L., in Torfmooren bei Zawadów und Stawki; bei Kozice nächst Lemberg und in Jaworów in sandigen Föhrenwäldern. — *Monotropa Hypopitys* L., ebenso auf sandigen Stellen in Wäldern um Jaworów. — *Sanícula europaea* L.; *Cicuta virosa* L., massenhaft in Teichen und auf sumpfigen Wiesen in und um Jaworów; *Aegopodium Podagraria* L.; *Carum Carvi* L.; *Pimpinella saxifraga* L.; *Sium latifolium* und *angustifolium* L., besonders letzteres überall im Gebiete; *Bupleurum rotundifolium* L.; *Oenanthe Phellan-*

drium L.; *Aethusa Cynapium* L.; *Seseli annuum* L.; *Libanotis montana* Cr., an einem Raine bei Czernilawa nächst Jaworów, in einem Exemplare, daher wohl nur verschleppt; *Selinum carvifolia* L.; *Angelica silvestris* L.; *Peucedanum Cervaria* Cuss., im Janower Walde; *alsaticum* L., ebendasselbst; *palustre* Mönch, überall häufig im Gebiete; *Pastinaca sativa* L.; *Heracleum longifolium* Jacq., häufig im Janower Walde um Jaryna; *Laserpitium latifolium* L.; *Daucus Carota* L.; *Torylis Anthriscus* Gmel.; *Anthriscus silvestris* Hoffm.; *Chaerophyllum temulum* L.; *aromaticum* L.; *Conium maculatum* L. — *Hedera Helix* L.; *Cornus sanguinea* L. — *Sedum acre* L.; *Telephium* L. v. *ochroleucum* Neilr., im Janower Walde, um Jaworów nicht häufig; *Ribes Grossularia* L.; *nigrum* L.; in Krasni Łuki sehr häufig. — *Clematis recta*, im Janower Walde, um Jaworów seltener; *Thalictrum aquilegifolium* L., im Janower Walde ziemlich häufig; *Thalictrum simplex* Wahl., Janower Wald, Jaworów; *Anemone nemorosa* L.; *Ranunculus aquatilis* L.; *Flamula* L. (*rep-tans* L. wurde nicht notirt, fehlt wahrscheinlich); *Lingua* L.; *Ficaria* L.; *acris* L.; *sceleratus* L.; *bulbosus* L.; *Caltha palustris* L.; *Delphinium consolida* L.; *Aconitum septemtrionale* Koelle, im Janower Walde. Ich füge hier ausdrücklich hinzu, dass Exemplare dieser Pflanze mit den zahlreichen dieser Art aus dem Norden im Hofmuseum verglichen und mit denselben übereinstimmend gefunden wurden. *Acon. moldavicum* Hacq. zeigt nicht diese starke Behaarung. *Acon. variegatum*, im Janower Wald häufig. — *Chelidonium majus*, L. — *Arabis Thaliana* L.; *Cardamine Impatiens* L.; *amara* L.; *pratensis* L.; *Dentaria glandulosa* W. K. Stawki (ob häufig?); *Sisymbrium Sophia* L.; *officinale* Scop.; *Erysimum cheiranthoides* L.; *Alyssum calycinum* L.; *incanum* L.; *Draba verna* L.; *Roripa amphibium* Bess.; *silvestris* Bess.; *Lepidium rudera-le* L.; *Capsella Bursa pastoris* L.; *Raphanus Raphanistrum* L. — *Reseda lutea* L. — *Nymphaea alba* L. v. *semiaperta* Klingg. im Teiche; *Nuphar luteum* Sm.; *Helianthemum vulgare* Gärtn.; *Drosera rotundifolia* L.; *longifolia* fehlt um Jaworów; *Parnassia palustris* L. — *Viola palustris* L., überall um Jaworów, aber nie in grosser Menge beisammen; *odorata* L., besonders in Obstgärten, wild; *arenaria* DC.; *tricolor* L., gross- und kleinblüthig. — *Bryonia alba* L., in Jaworów sehr selten. — *Herniaria glabra* und *hirsuta* L., letztere etwas seltener; *Spergularia rubra* Pers.; *Spergula arvensis* L.; *Scleranthus annuus* L. und *perennis* L.; *Sagina procumbens* L.; *nodosa* Fenzl., massenhaft auf Wiesen, Aeckern, selbst im Flugsande; *Arenaria serpyllifolia* L.; *Möhringia trinervia* Clair.; *Stellaria media* Vill. *Holostea* L.; *palustris* Ehrh.; *uliginosa*

Murr., in Gräben an Waldrändern. *Cerastium triviale* Link; *Malachium aquaticum* Fr.; *Gypsophila fastigiata* L., auf sandigen Hügeln und Waldrändern gegen Bunów, sonst um Jaworów nicht gesehen; *muralis* L., nicht häufig; *Dianthus Armeria* L., Krasni Łuki nicht häufig; *Carthusianorum* L.; *Sequieri* Chaix, im Janówer Walde stellenweise; *deltoideus* L.; *plumarius* L.; var. *arenarius* Neilr. bei Stawki selten. — *Saponaria officinalis* L.; *Silene Behen* Wib.; *gallica* L.; *chlorantha* Ehr., nur mit *Gypsophila fastigiata*, sonst nirgends; *Otites* Sm. — *Melandryum noctiflorum* Fr. und *album* Garcke; *Lychnis Viscaria* L.; *Flos Cuculi* L.; *Agrostemma Githago* L. — *Althaea officinalis* L. nicht hier; *Malva silvestris* L.; *rotundifolia* L.; *crispa* L., verwildert stellenweise. — *Tilia parviflora* Ehrh. — *Hypericum humifusum*, stellenweise auf Aeckern (auch auf feuchten Weiden hinter der Vorstadt Kuriwka), Tuczapy, Czernilawa, Stary Jazów; *perforatum* L.; *Acer Pseudoplatanus* L.; *platanoides* L.; *campestre* L.; *Staphylea pinnata* L. — *Evonymus europaeus* L.; *verrucosus* Scop. Stawki, Leithakalk, Janower Wald. — *Rhamnus cathartica* L.; *Frangula* L. — *Euphorbia platyphyllos* L. v. *stricta* Neilr., Czernilawa; *amygdalina* L.; *Cyparissias* L.; *Erodium cicutarium* L., Herit.; *Geranium phaeum* L., in Graspärten in Tuczapy bei Jaworów; *pratense* L., Janower Wald; *palustre* L., in Gebüsch auf Wiesen und in Erlenbrüchen von Jaworów bis Janów gemein — im Janówer Walde auf ziemlich trockenen Stellen; *sanguineum* L., im Janower Walde häufig; *pusillum* L.; *columbinum* L. — *Robertianum* L.; *Linum catarticum* L.; *Radiola linoides* Gmel., hinter der Vorstadt Kuriwka, Stary Jazów, hier häufiger; *Oxalis Acetosella* L.; *stricta* L., nicht selten. — *Impatiens noli tangere* L. — *Oenothera biennis* L., nicht häufig; *Epilobium hirsutum* L.; *parviflorum* Schreb.; *palustre* L.; *Circaea lutetiana* L.; *alpina* L., im Janówer Walde mit *Lycopodium Selago*; *Myriophyllum verticillatum* L., v. *pinnatifidum* Wallr.; *spicatum* L., Wierzbiany in dem in den Zawadower Teich einmündenden Bache nicht häufig. *Peplis Portula* L., auf Wiesen, auch in Stary Jazów; *Lythrum Salicaria* L. — *Sorbus Aucuparia* L., vereinzelt, an Strassenrändern häufig gepflanzt; *Crataegus monogyna* Jacq. — *Rosa canina* L.; *tomentosa* Sm., auch var. *setosa*, häufiger vielleicht als *canina*; *cinnamomea* L., bei Wierzbiany am Wegrande weit entfernt vom Orte in mehreren Gebüsch; *Rubus saxatilis* L., auf der östlichen Strassenhöhe im Janower Walde; *idaeus* L.; *caesius* L.; *fruticosus* L.; *Fragaria vesca* L.; *Comarum palustre* L., von Jaworów bis Janów und Zawadów; *Potentilla alba* L., Tuczapy, Janower Wald; *anserina* L.; *reptans* L.; *Tormentilla* Scop.; *incana* Mönch; *Güntheri* Pohl, in Jaworów nicht häufig; *Agrimonia*

Eupatoria L.; *Sanguisorba officinalis* L.; *Poterium Sanguisorba* L., Janower Wald; *Geum urbanum* L.; *rivale* L., ob häufig? (nach Exemplaren meines Neffen aus Jaworów); *Spiraea salicifolia* L., an einen Strassengraben in der grossen Vorstadt, selten und wahrscheinlich nur verwildert; denn ich fand auch *Spiraea sorbifolia*, in der Nähe in einem Garten verwildert, Gebüsche bildend; *Ulmaria* L. — *Prunus spinosa* L.; *Padus* L. — *Ononis hircina* Jacq.; *spinosa* L., im Gebiete nicht beobachtet; *Sarothamnus vulgaris* Wim. Unter dem Janower Wald bei Lelechówka in ziemlich vielen Gebüschchen; *Genista pilosa* L.; *tinctoria* L.; *Cytisus nigricans* L.; *hirsutus* L.; *Medicago lupulina* L.; *falcata* L.; var. *pubescens* Neilr.; *Melilotus officinalis* Desr.; *alba* Desr. seltener, Jaworów am Teiche, Zawadów, Czernilawa; *Trifolium pratense* L.; *alpestre* L.; *arvense* L.; *fragiferum* L.; *montanum* L.; *repens* L.; *hybridum* L.; *agrarium* L.; *minus* Sw.; *Lotus corniculatus* L. var. *campestris* Wallr.; *Astragalus Onobrychis* L.; *glycyphyllos* L.; *Vicia hirsuta* Koch; *Cracca* L.; *angustifolia* Roth.; *Lathyrus pratensis* L.; *Orobus vernus* L.; *Coronilla varia* L.; *Onobrychis sativa* Lam.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Früher: Verh. des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"](#)

Jahr/Year: 1874

Band/Volume: [24](#)

Autor(en)/Author(s): Woloszczak Eustach

Artikel/Article: [Zur Flora von Jaworów in Galizien. 529-538](#)